

Lesespaß-Aktion zu "Das große Schimpfen"

(Michael Escoffier, Mixtvision-Verlag 2022)



Arbeitshilfen:

Kinder ab 4 Jahre bis 1. Klasse

Teilnehmerzahl: max. 25

Dauer: ca. 90 Minuten

Einstieg:

Der Veranstalter gibt eine Situation vor, in der er seinem Ärger im Beisein der Kinder mit einer Schimpftirade Luft macht. (z.B.: "Stellt euch vor, als ich vorhin mit dem Auto nach langem Suchen endlich einen Parkplatz gefunden hatte, da huscht doch kurz vor mir so ein Blödsack, ein Riesen-A..., uppps, in die weit und breit einzige freie Parklücke. Der Armleuchter kann froh sein, dass ich unter Zeitdruck war, sonst hätte ich große Lust gehabt, ihm mal so richtig meine Meinung zu geigen ... - Da trifft es sich gut, dass es in dem Bilderbuch, das heute auf dem Programm steht, ums Schimpfen geht.")

Ablauf der Bilderbuchbetrachtung:

Das Buch startet direkt mit der Anmoderation des alljährlich stattfindenden großen Wettbewerbs live vom Dorfplatz in Schimpfhausen durch das aufgeregt schnatternde Gänsepaar Gustav und Gitta. Diese machen uns in der Manier von Sportreportern mit den besonderen Regularien vertraut und führen durch die gesamte Veranstaltung, d.h. von ihnen wird alles kommentiert und sogar ein Werbeblock eingeschoben. Es bietet sich an und macht Spaß, als Vorlesender mit verstellter Stimme in die Rolle von Gustav und Gitta zu schlüpfen, obendrein ausgestattet mit einem echten (natürlich nicht angeschlossenen!) Mikrofon oder ähnlichem Gegenstand. Um nicht beim Stimmenwechsel durcheinanderzukommen (Was schade für die Live-Atmosphäre wäre!), markiert man sich am besten die jeweiligen Textstellen, die immer an den Anführungsstrichen zu Beginn und am Ende zu erkennen sind, mit Bleistift (z.B. mit einem "w" wie weiblich und "m" wie männlich). - Im Hintergrund sieht man, dass die Tiere so wie der Veranstalter auf seiner Parkplatzsuche, von der er zum Einstieg (s.o.) berichtet hat, auch gute Gründe zum Schimpfen hätten? (Das Schweinchen verheddert sich in der Wimpelkette, die es offensichtlich an dem Baum mit Hilfe der Leiter befestigen sollte. Der Baum wiederum steht auch dem großen Banner mit der Ankündigung "DAS GROßE SCHIMPFEN" im Wege, das ein Eichhörnchen im Schlepptau hat. Und an den Stacheln des Igel zerplatzen die Luftballons.) Doch geschimpft werden soll am Tag des Wettbewerbs nur auf der Bühne, einem kleinen Podest. - Um im Bild der spannenden Live-Übertragung zu bleiben, sollten die verschiedenen Schimpfwörter der Wettbewerbsteilnehmer sowie der Text der "eingeblandeten" Werbeunterbrechung stimmig artikuliert werden. Das gilt ebenso für "Petziger-Lacklappen-Saftfink", mit welchem Schimpfwort der Hirsch im Vorjahr gewonnen hat. - Und wie immer sollte vor der Wiedergabe des jeweiligen Textes den kleinen Zuhörern ausreichend Zeit gegeben werden, die Illustrationen, über welche ein großer Teil der Geschichte erzählt wird, mit den wirklich herrlichen Gesichtsausdrücken der Tiere zu entdecken.

Nachlese: "Matschiger Miesmuffel", "Knallige Knatterkirsche", "Löchriger Laberlappen", "Bissige Brummelboje", "Filziger Flohpopo" oder "Puddingpups",

welches Schimpfwort wäre euer Favorit? Wenn ihr Jury in diesem Buch wäret, hättet ihr auch den kleinen Tapir zum Sieger erklärt? (Unterschied zwischen gemeinem und beleidigendem "Doofkopf" und witzigem "Puddingpups") - Wie ist es überhaupt dazu gekommen, dass der Hirsch dieses verletzende Schimpfwort gebraucht? Habt ihr auch schon einmal Situationen erlebt, wo andere Schimpfwörter zu euch gesagt haben oder ihr selbst welche gebraucht habt? (Fazit, aber ohne erhobenen Zeigefinger: Manchmal muss man schimpfen, um Dampf abzulassen, aber ohne zu beleidigen.)

Ablauf der Bastel- und Spielaktion:

Statt Schimpfwörter oder Kraftausdrücke zu gebrauchen, kann auch ein Wutsack ein gutes Ventil sein zum Abreagieren von Wut, Frust oder Ärger. Als Füllmaterial für den für einen selbstgemachten Antistressball obligatorischen Luftballon empfiehlt es sich - in Zeiten von teurer werdenden Grundnahrungsmitteln und gemäß dem Grundsatz "Mit Lebensmitteln spielt man nicht!" - auf Mehl und/oder Reis zu verzichten und stattdessen Spielsand zu nehmen. Es ist schon etwas mühselig, da immer nur wenig Sand durch den schmalen Ballonhals eingeführt werden kann und dieser zwischendurch immer wieder wegen Verstopfung in die Länge gezogen werden muss. Am besten bekommen deshalb jeweils zwei Kinder einen mit ausreichend Sand gefüllten Schuhkarton zugeteilt, aus dem sie diesen mit Hilfe eines aus Tonkarton gebogenen kleinen Trichters nach und nach in den Luftballon füllen. (Alternativ gibt es schon für wenig Geld kleine Trichter aus Plastik zu kaufen, für die man sicher auch anderweitig mal wieder Verwendung hätte!) Wenn der Ballon ausreichend mit Sand befüllt ist (= Größe eines Tischtennisballs, passend für eine kleine Kinderhand und vielleicht auch als ständiger Begleiter in der Jackentasche) brauchen die Kleinen die helfende Hand eines Erwachsenen, der für sie einen Knoten ganz unten am Hals des Ballons macht. Danach sind die Kinder wieder gefordert, ihrem Wutball mit einem wischfesten Stift ein Gesicht zu geben und ihn auf seine Tauglichkeit hin zu überprüfen. Hierbei handelt es sich um die einfachste Form eines Wutballs, dessen Herstellung obendrein die Auge-Hand-Koordination fördert. Aufwendigere Varianten (z.B. <https://www.geo.de/geolino/basteln/19489-rtkl-anti-stress-baelle-so-bastelt-ihr-einen-wutball> oder <https://www.talu.de/wutball-selber-machen/>) sind eher von älteren

Kindern oder nur mit mehr Unterstützung von Erwachsenen zu bewerkstelligen.

Materialien:

- Luftballons
- Spielsand
- Schuhkartons
- wasserfeste schwarze Folienschreiber
- Reste von Tonkarton

Vorbereitung:

Die leeren Schuhkartons werden mit Sand befüllt.

- Diese Spielidee greift den Vorschlag Gustavs am Ende des Bilderbuches auf, im folgenden Jahr einen Grimassen-Wettbewerb zu starten, und stellt somit eine Fortsetzung der Bilderbuchgeschichte dar: Kinder üben vor einem Spiegel und präsentieren ihre Lieblingsgrimasse nach einem vorher festgelegten zeitlichen Rahmen dem "Publikum", den anderen teilnehmenden Kindern. Alternativ oder zusätzlich wird jede Grimasse fotografiert und die Abzüge werden den Kindern zeitversetzt als Erinnerung ausgehändigt.
- Die originelle Erzählweise in Form einer Live-Übertragung moderiert von einem schnatternden Gänsepaar "schreit" geradezu nach einem Rollenspiel. Bei kleineren Kindern sollte allerdings der Part des die Veranstaltung moderierenden Gänsepaares von Erwachsenen übernommen werden.

Für Ältere (in einer festen Gruppe):

- Gemeinsames Erfinden eigener witziger Schimpfwörter: Sie wirken noch origineller, wenn sie - wie im Bilderbuch - aus zwei Wörtern, aus einem Substantiv plus Adjektiv, bestehen und zudem noch mit demselben Buchstaben anfangen. Die verschiedenen Vorschläge werden auf einem Flipchart festgehalten. Nachdem die Auflistung abgeschlossen ist oder bereits währenddessen, wird gemeinsam mit den Teilnehmern abgewogen, was verletzend und was lustig ist. Im Anschluss wird - wie bei der Wahl eines Klassensprechers in geheimer Abstimmung - über das witzigste Schimpfwort entschieden, und der Sieger erhält zwar keinen Pokal, aber wenigstens eine

**Lesespaß-Aktion:
Das große Schimpfen**

Urkunde (https://mixtvision.de/wp-content/uploads/2022/02/DasGrosseSchimpfen_Urkunde_2022-02-22_02.pdf). Das Ausdenken eigener neuer Schimpfwörter fördert zum einen die kreative Sprachbildung und schult zum anderen gleichzeitig den Umgang mit den sog. "schlimmen" Wörtern.



**Lesespaß-Aktion:
Das große Schimpfen**

Resümee:

Dass es ein Bilderbuch mit lauter Schimpfwörtern gibt, hat die Kinder sichtlich und hörbar begeistert. Und der kleine Tapir hatte natürlich sofort alle Herzen im Sturm erobert. Um den Spannungsbogen während der Live-Moderation des Gänsepaars zu halten, sollte man bei der ersten gemeinsamen Bilderbuchbetrachtung darauf verzichten, den Kindern Fragen zum möglichen Fortgang der Geschichte oder zu den Bildern zu stellen. Die kleinen selbst fabrizierten Wutbälle brauchten in ihrer Fertigstellung doch länger als gedacht, und die Hilfe eines Erwachsenen wurde auch vor dem abschließenden Knoten gerne von den Kindern angenommen.

Ankündigung in der Presse:

Einladung zu einem Schimpfwort-Wettbewerb

Kaum zu glauben: Die Bücherei _____ (Name der Bücherei/Veranstaltungsort) lädt am _____ von _____ Kinder ab 4 Jahre zu einer Lesespaß-Aktion der besonderen Art ein. Nach der gemeinsamen Betrachtung des Bilderbuches "Das große Schimpfen" machen wir uns auf die Suche nach dem witzigsten Schimpfwort. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung wünschenswert.